



N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, den 28. Mai 2019 im
Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:07 Uhr

Es sind anwesend:

Bürgermeister:

Willi Kredel

von der SPD-Fraktion:

Ralf Drexelius
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)
Klaus Dieter Dascher
Petra Drexelius
André Wieck
Lea Schneider-Tiongson
Günther Trumpfheller

von der CDU-Fraktion:

Maria Tenhaef
Peter Beck
Ulrike Fill
Stefan Kurz
Thilo Fischer

von der B.U.S-Fraktion:

Sabine Ruff
Monja Germann

von der Fraktion Freie Wähler

Brombachtal:

Frank Kirsch
Gerd Klinger

von der FDP-Fraktion:

Rainer Müller

vom Gemeindevorstand:

Werner Krämer
Ernst Eidenmüller
Horst Kaffenberger

von der Verwaltung:

Daniela Friedrich

Abwesend sind vom Gemeindevorstand:

Hary Wölfelschneider
Reinhard Jahn

Entschuldigt von der
Gemeindevertretung:

Eva Wieck
Johannes Rupprecht
Dagmar Emig-Mally

Schriftführung:

Mario Meder

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09. April 2019
2. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
3. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der Satzung des Gemeindearchivs
4. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der interkommunalen Zusammenarbeit „Vergabestelle Odenwaldkreis“
5. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Förderprogramm des BMI „Smart Cities made in Germany“
6. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Forstzweckverband Hessischer Odenwald
7. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Grundstückes für den Neubau des Feuerwehrhauses
8. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung finanzieller Mittel für den Austausch der Heizungsanlage im AWO-Kindergarten
9. Bebauungsplan Hochstraße, 1. Änderung
 - 9.1 Billigung des Entwurfes zum Bebauungsplan
 - 9.2 Auslegungsbeschluss
10. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
11. Verschiedenes

Gemeindevertretervorsteher Ralf Drexelius eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Ralf Drexelius stellt den Antrag, die Tagesordnung um den folgenden TOP zu erweitern: „Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung finanzieller Mittel für den Austausch der Heizungsanlage im AWO-Kindergarten“.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung finanzieller Mittel für den Austausch der Heizungsanlage im AWO-Kindergarten“ als TOP 8 zu erweitern.

Zu TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09. April 2019

Zum Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09. April 2019 (TOP 7, Pkt. 7.5) merkt Peter Beck an, dass der Wortlaut „dauerhaft anhaltende Stagnation“ in der Sache Heizungs Austausch/Sporthalle von ihm in dieser Form nicht gesagt wurde, lediglich aber, dass die Maßnahme vor zwei Jahren beschlossen wurde und seitdem in dieser Sache nichts passiert sei. Weiter fügt Peter Beck an, dass falls dadurch die Gemeinde mögliche Fördergelder nicht in Anspruch nehmen kann, er Herrn Bürgermeister Kredel dafür persönlich verantwortlich macht.

Zu TOP 2 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Maria Tenhaef berichtet aus der vergangenen Sitzung des Arbeitskreises Kindergarten am 07.05.2019 u.a. über den Ausfall der Heizungsanlage im AWO-Kindergarten. Weiter geht Sie auf die Erweiterung und Möglichkeit einer Anpassung der Öffnungszeiten des evangelischen Kindergartens (U3/Ü3 Bereich) ein. In Anlehnung dieses Themas verliert Ralf Drexelius eine E-Mail des evangelischen Kindergartens vom 24.05.2019 hinsichtlich der Frage aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises Kindergarten bzgl. der Mehrkosten bei Erweiterung der Öffnungszeiten in der Krippe:

„für eine Erweiterung auf 7 Uhr, plus eine Erweiterung des Mittagessensplatzes auf 14:30 Uhr (wie wir sie auch im nächsten Jahr bei den Kindergartenkindern anpassen möchten) würden insgesamt ca. 23.000 Euro Mehrkosten entstehen. Somit hätte die Krippe fast die gleichen Betreuungszeiten, wie der Kindergarten. Wäre der Bedarf da, könnte man auch noch auf 16:30 Uhr erweitern. Zurzeit würde dies jedoch nur 3 Kinder betreffen, weshalb eine Schließung der Krippe um 16 Uhr noch gut zu vertreten ist.“, so Raphaela Nowak (Kita-Leitung). Der evangelische Kindergarten bittet in dieser Mail um zeitnahe Rückmeldung, da dieser Vorlauf für die Umsetzung benötigt. Maria Tenhaef sieht zu diesem Thema weiteren Klärungsbedarf, was in den einzelnen Gremien in Zukunft zu behandeln sei.

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Gerd Klinger, teilt mit, dass die geplante Sitzung des Bau- und Umweltausschusses ausgefallen ist und auf den 03.06.2019 verlegt wurde.

Zu TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der Satzung des Gemeindearchivs

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Klaus Dieter Dascher, berichtet hierüber aus der vergangenen Haupt- und Finanzausschusssitzung am 21.05.2019 und teilt mit, dass im Landratsamt Erbach die 28. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Archivarinnen und Archivare im Odenwaldkreis stattfand. Im Zuge dieser Versammlung teilte die Referentin, Frau Barbara Trosse von der Archivberatung Hessen, mit, dass jede Kommune gesetzlich dazu verpflichtet sei, eine eigene Archivsatzung zu beschließen. Die für die Gemeinde Brombachtal ausgefertigte Satzung liegt allen Gemeindevertretern vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Archivsatzung gemäß vorliegendem Entwurf in seiner Sitzung am 21.05.2019 befürwortet und der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig die Archivsatzung der Gemeinde Brombachtal über die Benutzung und Aufgaben des Gemeindearchivs. Die Archivsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zu TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der interkommunalen „Vergabestelle Odenwaldkreis“

Klaus Dieter Dascher berichtet aus der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschussesitzung. Er teilt zu diesem TOP mit, dass bereits in der Vergangenheit eine mögliche Teilnahme an einer interkommunalen Zusammenarbeit „Vergabestelle Odenwaldkreis“ in den Gremien thematisiert wurde. Allen Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde der Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Vergabewesens im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit „Vergabestelle Odenwaldkreis“ vorgelegt. Die Kosten für Brombachtal belaufen sich auf 1.890,70 €/Jahr als Sockelbetrag. Weiterhin kommen einzelfallbezogen nach Zeitaufwand 37,00 €/Std. hinzu. Ob und inwiefern IKZ-Mittel fließen, müsse vorerst abgewartet werden. Bis auf eine Kommune wollen alle übrigen Kommunen des Odenwaldkreises an der „Vergabestelle Odenwaldkreis“ teilnehmen. Die Kommune kann sich der „Vergabestelle Odenwaldkreis“ bedienen, ist und bleibt weiterhin der tatsächliche Entscheider.

Aufkommende Fragen werden von Bürgermeister Kredel beantwortet. Sofern die Kommunen auch tatsächlich mitmachen, können noch in diesem Jahr die Arbeiten aufgenommen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Teilnahme der Gemeinde Brombachtal an der „Vergabestelle Odenwaldkreis“, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Förderprogramm des BMI „Smart Cities made in Germany“

Klaus Dieter Dascher berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.05.2019. Hierbei ging es um die Teilnahme am Förderprogramm des BMI „Smart Cities made in Germany“.

Klaus Dieter Dascher erläutert den Begriff Smart City i.V.m. dem Förderprogramm. Smart Cities sind digitalisierte Städte und Dörfer. Weiter teilt er mit, dass vom BMI 65% der Personal- und Sachkosten gefördert werden. Bei einer finanziellen Haushaltsnotlage würde die Förderquote bei 90 % liegen. Der Anteil für die Gemeinde Brombachtal wird anhand der Einwohnerzahlen berechnet. Es würde ein Projektverantwortlicher eingestellt, dessen geschätzte Personal- und Nebenkosten sich im ersten Jahr auf ca. 94.000,- € belaufen würden. Der Odenwaldkreis würde nach Abzug der Fördersumme die Hälfte der Kosten übernehmen, die andere Hälfte müssten sich die teilnehmenden Kommunen teilen.

Klaus Dieter Dascher betont, dass Parlamentsbeschlüsse zur Finanzierung spätestens bis zum 24. Juni 2019 nachgereicht werden müssen. Die Abwicklung läuft sodann über den Odenwaldkreis. Bürgermeister Kredel fügt an, dass der Odenwaldkreis die Bewerbungsfrist eingehalten und vorsorglich bereits einen Antrag gestellt hat. Am 01.07.2019 wird eine Fachjury 10 Bewerbungen für eine erste Staffel des Programms auswählen. Weiter betont Bürgermeister Kredel, dass der Gemeindevorstand die Beteiligung an diesem Projekt bereits signalisierte. Falls die Gemeinde Brombachtal den Zuschlag erhalten sollte, können zwecks Umsetzung eigene Strategien entwickelt werden. Laut Gerd Klinger sollte man Möglichkeiten zu Verbesserung, hinsichtlich der Anwendung von moderner digitaler Technik in Brombachtal in Erwägung ziehen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 15 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung, dass die Gemeinde Brombachtal sich in Einklang mit der Smart City Charta und der gemeinsamen Smart-City-Zielrichtung des Odenwaldkreises am Förderprogramm Smart Cities made in Germany beteiligt und mögliche entstehende Personalkosten anteilig übernimmt. Auch der Einwohnerzahl entsprechende Anteile an Sach- und Investitionskosten werden je nach Haushaltslage und des zu erwartenden Nutzens der jeweiligen Ausgaben übernommen.

Zu TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Forstzweckverband Hessischer Odenwald

Klaus Dieter Dascher teilt aus der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit, dass aufgrund der neuen Rechtslage (ab 2019), Hessenforst wegen der Größe des Waldbesitzes der Gemeinde Brombachtal, die Holzvermarktung nicht mehr übernehmen darf. Demnach schließen sich andere betroffene Odenwaldkommunen zu einem Forstzweckverband Hessischer Odenwald zusammen. Die Kommunen und die Forstämter bleiben weiterhin existent, d.h. die Beförderung und Angebotseinholung obliegt weiterhin den Behörden, lediglich die Verkaufsabwicklung läuft über den Forstzweckverband Hessischer Odenwald. Allen Gemeindevertretern liegt die entsprechende Verbandssatzung vor. Laut Bürgermeister Kredel sprechen sich alle Odenwaldkommunen für einen Beitritt aus.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem Beitritt zum kommunalen Forstzweckverband Hessischer Odenwald zu. Der Zweckverbandssatzung in der vorliegenden Form (Stand 22.1.2019) wird zugestimmt. Die Verbandsversammlung des Forstzweckverbandes muss gem. § 6 Nr. 3 der Verbandssatzung dem Beitritt weiterer Kommunen zustimmen.

Zu TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Grundstückes für den Neubau des Feuerwehrhauses

Klaus Dieter Dascher berichtet über diesen TOP aus der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und teilt mit, dass die Gesamtgröße des zu verkaufenden Grundstückes sich auf 6.322 qm beläuft. Aufgeteilt in 4.322 qm für 15 €/qm und den restlichen 2.000 qm für 65 €/qm. Das komplette Grundstück könne die Gemeinde somit zum Preis von rd. 200.000,- € erwerben. Für das weitere Vorgehen ist die Einholung eines Artenschutzgutachtens erforderlich. Herr Walk vom Büro Grosser-Seeger lässt der Gemeinde Brombachtal ein

entsprechendes Angebot für die Bauleitplanung sowie des Artenschutzgutachtens zukommen. Weiter fügt Klaus Dieter Dascher an, dass die Verkäufer um eine Entscheidung bis 30.06.2019 bitten, da laufende Pachtverträge gekündigt werden müssten. Für den Kauf des Grundstückes sollen maximal 200.000,- € verwendet werden. Dieser Betrag wird der Gemeindevertretung vom Haupt- und Finanzausschuss als Preisobergrenze empfohlen.

Die Gemeindevertretung schließt sich der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an und beschließt einstimmig den Erwerb des Gesamtgrundstückes von 6.322 qm für maximal 200.000,- €.

Zu TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung finanzieller Mittel für den Austausch der Heizungsanlage im AWO-Kindergarten

Bürgermeister Kredel teilt hierzu mit, dass der Wärmetauscher der Heizung einen Defekt aufweist. Die Heizung wurde vorerst wieder instandgesetzt. Im Vorfeld wurden dem AWO-Kiga drei neue Heizlüfter zur Verfügung gestellt, damit der Kindergartenbetrieb fortgeführt werden kann. Im nächsten Schritt hat die Verwaltung eine beschränkte Ausschreibung durch ein Ingenieurbüro vornehmen lassen. Hierzu liegen der Verwaltung 4 Angebote vor. Ein Bieter hat mit einer Angebotssumme von 13.220,51 € das wirtschaftlich annehmbarste Angebot abgegeben. Da im Haushalt 2019 für die Anschaffung einer neuen Heizungsanlage keine Mittel eingeplant sind, müsse ein Beschluss über die Gemeindevertretung herbeigeführt werden. In der Sitzung des Gemeindevorstandes könne die Auftragsvergabe beschlossen werden. Aufkommende Fragen werden von Bürgermeister Kredel und der Verwaltung beantwortet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Mittel in Höhe von 13.220,51 € für den Austausch der Heizungsanlage des AWO-Kindertens bereitzustellen.

Zu TOP 9 Bebauungsplan Hochstraße, 1. Änderung

Bürgermeister Kredel teilt mit, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 09.04.2019 die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hochstraße“ im Ortsteil Langenbrombach beschlossen hat. Da die Änderung lediglich die zulässige Dachneigung betrifft und die Grundzüge der Planung unberührt bleiben, kann das Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden. Vom Planungsbüro Grosser-Seeger & Partner wurde der Bebauungsplanentwurf mit Begründung in der Fassung vom 08.05.2019 erstellt. Dieser liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

9.1 Billigung des Entwurfes zum Bebauungsplan

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal billigt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplanes von Grosser-Seeger & Partner in der Fassung vom 08.05.2019.

9.2 Auslegungsbeschluss

Auf Grundlage des gebilligten Entwurfes in der Fassung vom 08.05.2019 kann nun die Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig die Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB. Der Auslegungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB beauftragt.

Zu TOP 10 Mitteilungen des Gemeindevorstands

Bürgermeister Kredel teilt mit, dass heute ein Termin mit einem Ingenieurbüro hinsichtlich der Heizung in der Sporthalle stattfand. Bis Ende Juni 2019 sollen der Gemeinde wirtschaftlich sinnvolle Vorschläge hinsichtlich der Erneuerung der Heizung vorgelegt werden.

Dienstleistungsangebot „Lichtaudit/Optimierung der Beleuchtungskosten“

Mitarbeiter der Fa. Entega besuchen jedes Jahr Kommunen, um über deren Neuigkeiten zu informieren. Ein neues Dienstleistungsangebot ist „Lichtaudit/Optimierung der Beleuchtungskosten. Bei diesem Dienstleistungsangebot geht es darum Energieeffizienzmaßnahmen zu bewerten und in die Umsetzung zu bringen. Hierfür kämen das Bürgerhaus Langenbrombach und die Sporthalle Kirchbrombach in Betracht. Das Honorar beträgt 300 €/netto pro Liegenschaft. Der Gemeindevorstand hat dieses Dienstleistungsangebot für das Bürgerhaus Langenbrombach zum Preis von 300 €/netto einstimmig beauftragt. Der Termin findet am 29.05.2019 statt.

Festsetzungsbescheid nach § 7 Abs. 2 Hessenkassengesetz

Das Hessische Ministerium der Finanzen teilt mit Schreiben vom 11. April 2019 mit, dass zum Antrag auf Teilnahme an der Hessenkasse der Gemeinde Brombachtal ein Investitionszuschuss in Höhe von 761.490 € gewährt wird. Der von der Gemeinde Brombachtal zu leistende Eigenanteil beträgt 84.610 €.

Städtebauförderungsprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bietet ein Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ an. Mit diesem Förderprogramm unterstützt das Land Hessen gemeinsam mit dem Bund die Kommunen bei der nachhaltigen Entwicklung und Vitalisierung von Innenstädten und Ortszentren. Bewerbungsschluss ist der 17. Juni 2019. Hierzu sollen die Fraktionen bitte Vorschläge unterbreiten.

André Wieck erkundigt sich hierbei nach Fördermöglichkeiten, da innerhalb Brombachtals vereinzelt Handlungsbedarf besteht. Bürgermeister Kredel teilt mit, dass es bei diesem Förderprogramm um die Belebung der Innerortskerne geht, mögliche Projekte gesammelt werden sollen, mit denen sich die Gemeinde bis spätestens 17. Juni 2019 bewerben kann. Monja Germann verweist hierbei als

mögliches Projekt auf die Barrierefreiheit (evtl. DGH) und betont, dass man den Radius des „Zentrums“ bestimmen soll. Gerd Klinger macht deutlich, dass in Brombachtal in vielen Bereichen Bedarf besteht und es wichtig ist am Städtebauförderungsprogramm Anteil zu haben.

Kanalsanierung Herrenwäldchen 2. Bauabschnitt

Aktuell liegen der Gemeindeverwaltung 4 Angebote zu den Ingenieurleistungen des zweiten Bauabschnitts im Herrenwäldchen vor. Der Gemeindevorstand wartet noch zwecks Entscheidungsfindung auf das Angebot eines Ingenieurbüros, welches aktuell nur ein Pauschalangebot eingereicht hat. Dieses wurde nochmals zwecks Überarbeitung zurückgegeben. Somit wird dieser TOP nochmals in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes bzw. bei Vorlage des Angebotes behandelt.

Bericht aus Odenwälder Echo vom 24.04.2019 – Tempo 134 in der Siebziger-Zone

Am 24.04.2019 berichtete das Odenwälder Echo über eine durch die Polizei eingerichtete mobile Messstelle an Karfreitag. Hier wurden rund 700 Fahrzeuge kontrolliert, darunter über 300 Motorradfahrer. Insgesamt überschritten 83 Motorradfahrer die an der Messstelle zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h.

Ralf Drexelius teilt mit, dass von Seiten der Polizei Südhessen weiterhin der Focus auf diese Kontrollen verstärkt gelegt wird. Bürgermeister Kredel lobt in diesem Zuge die Arbeit der Polizei und fügt an, dass die Plakate gegen Motorradlärm mittlerweile geliefert wurden und jetzt montiert werden müssen.

Gespräch mit den Vereinen bzgl. Sporthalle und Schäden an den Umkleidekabinen

Am 29.04.2019 hat ein Gespräch mit den betreffenden Brombachtaler Vereinen bzgl. der Sporthalle stattgefunden. Hier wurde u.a. die Schimmelbildung in den Duschen angesprochen. Hierfür soll ein Fachmann hinzugezogen werden.

Weiterhin informierte der Bauhof am 2. Mai 2019 darüber, dass diese Beschädigungen und Verschmutzungen in der Sporthalle gemeldet wurden. Ein Türgriff an der Tür im Durchgang Foyer/ Sporthalle ist abgerissen worden. In der Umkleide sind Schließbleche an verschiedenen Türen beschädigt worden. In der Dusche wurde eine dunkle, klebrige Flüssigkeit (Cola?) an die Decke gespritzt. Bei einer Kontrolle durch das Bauamt wurde festgestellt, dass sämtliche Türen in der Sporthalle aufgeschlossen waren, allerdings niemand anwesend war.

Optische Inspektion der Straßenablaufleitungen/Hausanschlüsse L3414 in Langenbrombach-Zell

Im Jahr 2020 wird die Landesstraße 3414 in Langenbrombach-Zell durch Hessen Mobil saniert. In diesem Zusammenhang werden auch evtl. notwendige Arbeiten am Verbandskanal durchgeführt. Die Gemeinde Brombachtal könnte durch diese Maßnahme auch die Anschlussleitungen im öffentlichen Straßenraum kontrollieren lassen. Die geschätzten Reinigungs- und TV-Inspektionskosten der ca. 50 Anschlussleistungen belaufen sich auf ca. 7.500 € inkl. MwSt; also ca. 150 € inkl. MwSt. je Anschlussleitung. Weiterhin sollte man sich über die Herrichtung der Bushaltestelle in diesem Bereich Gedanken machen. Dies müsste mit der OREG abgestimmt werden. Der

Gemeindevorstand gibt diese Angelegenheit zur Beratung und Beschlussempfehlung an den Bau- und Umweltausschuss weiter.

Straßenzustandsbericht

Durch das gemeindliche Bauamt wurde der Straßenzustandsbericht vorgelegt.
Die Zustandsklassen 4 und 5 entfallen auf die Ortsteile wie folgt:

Ortsteil	Zustandsklass e 4 in m	Reparatur- kosten	Zustandsklass e 5 in m	Reparatur- kosten
Kirchbrombach	2.355,99	2.814.324 €	76,85	85.589 €
Langenbrombach	1.886,09	2.298.948 €	107,15	118.037 €
Böllstein	370,14	373.145 €		
Birkert	750,33	833.621 €		
Hembach	946,85	1.114.158 €	126,39	130.567 €

Die Aufstellung des Straßenzustandsberichtes ist dem Gemeindevorstand und den Fraktionsvorsitzenden zugestellt worden.

Regionalbudget der LEADER-Region

Die IGO bietet erstmals in diesem Jahr über die LEADER-Region Odenwald die Möglichkeit, Kommunen, Vereinen und Organisationen eine finanzielle Unterstützung für Kleinstprojekte im Rahmen des sogenannten „Regionalbudgets“ zur Verfügung zu stellen. Die förderfähigen Ausgaben müssen mind. 2.500 € (inkl. MwSt.) und dürfen max. 20.000 € (inkl. MwSt.) betragen. Die Förderquote beträgt 80 % der förderfähigen Bruttokosten. Diese finanzielle Unterstützung geht nach dem Windhundprinzip, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Verwaltung schlägt vor, den Sitzungssaal und das Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach zwecks Sitzungen und deren Präsentationen nach dem aktuellen Stand der Technik mit einem Laptop und LCD-Geräten auszustatten. Hierfür liegen Angebote für beide Objekte vor. Der Gemeindevorstand stimmte dem Vorschlag der Verwaltung für die Teilnahme am Regionalbudget zu. Die Verwaltung hat die Teilnahme bereits angemeldet. Die Entscheidung über den Zuschlag wird der Gemeinde zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Neueinstellung eines Mitarbeiters für den gemeindlichen Bauhof zum 01.07.2019

Für die ausgeschriebene Stelle im Bauhof wurden am 16. Mai 2019 3 Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Der Gemeindevorstand stimmt der Einstellung einer dieser Bewerber zu.

Zu TOP 11 Verschiedenes

11. Peter Beck fragt in Hinblick auf mögliche entstehende Kosten im Bereich der Straßensanierung, ob es nicht möglich ist, die „wiederkehrenden Straßenbeiträge“ einzuführen. Bürgermeister Kredel betont, dass es in verschiedenen Kommunen des Odenwaldkreises zurzeit Thema wäre und schlägt vor, dass hierzu der HSGB Stellung beziehen soll. Evtl. kann zu dieser Thematik eine Fachperson des HSGB im Rahmen einer interfraktionellen Sitzung/ Gemeindevertretersitzung eingeladen werden.

- 11.2 Ulrike Fill erkundigt sich nach dem Sachstand „Fördertopf für Schwimmbäder“. Gerd Klinger teilt mit, dass dieses Thema im Rahmen der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses behandelt werden soll.
- 11.3 Ulrike Fill fragt hinsichtlich der Beschaffung eines Wasserfasses i.V.m. möglichen Kosten für den Ladog an. Die Verwaltung wird dies klären, so Bürgermeister Kredel.
- 11.4 Ralf Drexelius verweist auf ein Gespräch mit dem Beigeordneten Reinhard Jahn bzgl. einer Möglichkeit zur Warmwassererzeugung im Schwimmbad. Hierzu wollte Herr Jahn etwas ausarbeiten und zur gegebenen Zeit vorstellen.
- 11.5 André Wieck sieht es für wichtig an, die Bürger zur Thematik „wiederkehrende Straßenbeiträge“ in Form von Bürgerbefragungen zu beteiligen und auch das Land enger miteinzubeziehen.
- 11.6 Klaus Dieter Dascher weist daraufhin, die Hundesteuer für die Gemeinde Brombachtal ggf. künftig anzuheben und bittet um Behandlung innerhalb der Fraktionen.
- 11.7 Thilo Fischer teilt in Hinblick auf die Einholung von Angeboten (Bauleitplanung – Grundstückskauf Feuerwehrhaus-Neubau) mit, dass hierbei der § 13 a BauGB zu bedenken wäre. Denn falls der Aufstellungsbeschluss noch bis 31.12.2019 gefasst werden kann, kann die Gemeinde demnach das vereinfachte Verfahren anwenden.
- 11.8 André Wieck erkundigt sich, ob die Einbindung der eigenen Arztpraxis zu einer Praxisgemeinschaft (Arztzentrum) noch relevant ist. Bürgermeister Kredel teilt mit, dass die Beteiligung der Arztpraxen Voraussetzung dafür ist. Unsere Haushaltspraxis würde sich daran nicht beteiligen, so Bürgermeister Kredel.
- 11.9 Ralf Drexelius erkundigt sich nach dem Stand der Errichtung des geplanten Multifunktionsportfeldes (auf dem Grundstück des Kinderheims KAIRO). Gerd Klinger betont auf Rückfrage hin, dass eine Entscheidung hierüber im Rahmen einer Bau- und Umweltausschusssitzung noch nicht getroffen wurde. Der Bau- und Umweltausschuss hat lediglich festgestellt, dass er diesem Vorhaben positiv gegenübersteht. Gegebenenfalls muss ein Bauantrag gestellt werden und naturschutzrechtliche Genehmigungen eingeholt werden.



.....

Drexelius (Vorsitzender der Gemeindevertretung)

.....

Meder (Schriftführer)